

# **Thomas Dirnböck**

## **Das Potential einer Vegetationskartierung zur Abschätzung hydrologischer Parameter**

**Wien, 1999**

Die Wasserversorgung der Bundeshauptstadt Wien hängt zu 98 % von der Zulieferung aus den Karstgebieten der Nordöstlichen Kalkalpen ab (Schneeberg bis Hochschwab). Die Erfassung der vegetationskundlichen Ausstattung der Einzugsgebiete ist Teil eines interdisziplinären Forschungsprogrammes mit der Zielsetzung, Planungsinstrumentarien zu generieren, die den dauerhaften Schutz der Quellwasserressourcen gewährleisten.

Die vorliegende Dissertation enthält einerseits die Publikationen zur Vegetationskartierung des Schneeberges, der Raxalpe und der Zeller Staritzen und andererseits drei Arbeiten, die sich mit der hydrologisch zentrierten landschaftsfunktionalen Analyse des Schneeberges befassen.

Teil 1 gibt einen umfassenden Überblick zur Struktur, Funktion und Standortsökologie der Vegetation im subalpinen und alpinen Bereich der Nordöstlichen Kalkalpen. Weiters wurden unter Verwendung eines Geographischen Informationssystems (GIS) großmaßstäbliche Vegetationskarten (1:10.000) erstellt, die in das Landschaftsinformationssystem der Wiener Wasserwerke eingebunden werden.

Teil 2 befasst sich zentral mit der Fragestellung der Möglichkeiten, Vegetationsdaten zur Ableitung räumlich-hydrologischer Parameter heranzuziehen. Das methodische Konzept und die konkreten Ergebnisse werden an einem Fallbeispiel präsentiert. Vegetationsdaten dienen hierbei indikatorisch um Defizite des Quellschutzes für ein ausgewähltes Einzugsgebiet aufzudecken.